

Franz Landolt

Fraktionspräsident
Im Dorf 30
8752 Näfels

Frau Landratspräsidentin
Regula N. Keller
Ratshaus
8750 Glarus

Näfels, 16. Februar 2024

Interpellation:
Umsetzung und Finanzierung der Biodiversitätsstrategie

Sehr geehrter Frau Landratspräsidentin
Geschätzte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 82 der Landratsverordnung reicht die GLP Fraktion folgende Interpellation zur Umsetzung der Biodiversitätsförderung im Glarnerland ein.

Einleitung:

Die GLP hat im Mai 2019 den Memorialsantrag eingereicht, um den nationalen Auftrag der Biodiversitätsförderung im Kanton Glarus gezielt und effizient umzusetzen und genügend finanzielle Mittel einzustellen. An der Landsgemeinde 2022 hat die Glarner Stimmbevölkerung die gesetzlichen Grundlagen dazu angenommen und den Regierungsrat mit der Entwicklung der Biodiversitätsstrategie beauftragt, die er bis 2023 versprochen hat. Bei der Landratsdebatte zur Jahresplanung 2024 wurden die gestellten Fragen zum Stand der Strategie und der Finanzierung vom zuständigen Regierungsrat nicht beantwortet, sondern gewünscht, dass wir sie als Interpellation schriftlich einreichen. Weil die Programmvereinbarungen mit dem Bund im Bereich Natur- und Landschaftsschutz für die nächsten 4 Jahre im Frühling anstehen, interessiert uns, mit welchen finanziellen Unterstützungen zu rechnen ist. In der Interpellationsantwort vom 23. Mai 2023 wurden verschiedene Antworten zur Umsetzung und Finanzierung der Biodiversitätsstrategie bereits in Aussicht gestellt, Beispielsweise soll die Finanzierung über die Programmvereinbarungen 2025-28 mit dem Bund im Frühling 2024 passieren sollen.

Denn sonst verkommen gute Planung zu Papiertigern, was aus Sicht der GLP nicht sein darf.

Denn zurzeit wird im Kanton Glarus wie in vielen Kantonen die sogenannte ökologische Infrastruktur erfasst, um die Potenziale und Defizite für ein funktionierendes Netzwerk an ökologisch wertvollen Räumen im Glarnerland zusammenzustellen. Das ist eine wertvolle Grundlage zur Förderung der Biodiversität und soll deshalb umgesetzt werden. Dazu wurden die richtigen Handlungsoptionen benannt, so dass

unsere finanziellen und personellen Ressourcen für die Biodiversitätsförderung optimal eingesetzt werden. Denn auch bei uns werden v.a. im Talboden die unverbauten Flächen knapp und die letzten ökologisch wertvollen Räume kommen unter Druck, wenn sie nicht gezielt gesichert und gefördert werden.

Deshalb gelangen wir mit den **folgenden Fragen** an den Regierungsrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Biodiversitätsstrategie und wann erfahren wir im Landrat davon?
2. Was wird im 2024 genau gemacht bzw. umgesetzt?
3. Wie ist die Finanzierung der Umsetzung vorgesehen und wie weit ist man mit der Programmvereinbarung mit BAFU?
4. Ist es richtig, dass der Kanton kein Geld für die Umsetzung vorgesehen hat, also die Umsetzung zu 100% vom Bund abhängig macht?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir dem Regierungsrat und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.



Franz Landolt, Fraktionspräsident



Priska Müller, Landrätin Niederurnen